

A. Stuber's Verlag (C. Kabitzsch) in Würzburg.

Ⓜ [47052]



In Kürze erscheint:

# Die ausserklinische Behandlung der Hiebwunden

mit besonderer Berücksichtigung  
der

## Mensurverletzungen

von

F. Oehlkers, Dr. med.

==== Gr. 8°. Preis broschiert 1 M 60 ♂ ord., 1 M 20 ♂ netto und 13/12. ====

Das Buch ist gleichsam ein **Vademecum** für jeden, der in die Lage kommt, Hiebwunden ausserklinisch behandeln zu müssen. Der Inhalt derselben zeugt von den reichen und praktischen Erfahrungen des auf ca. 650 Säbel- und Schlägermensuren thätig gewesenen Autors. Eine in dem Buche beschriebene **neue**, vom **Autor konstruierte** und vorteilhaft angewandte **Schleiffennaht** für **Muskelverletzungen** sichert dem Buche das regste Interesse.

**Käufer sind prakt. Aerzte, Truppenärzte, Studierende der Medizin, vor allem aber Paukärzte,** weshalb ich besonders

➡ **Handlungen in Universitätsstädten** ➡

um gef. thätigste Verwendung ersuche.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

A. Stuber's Verlag  
(C. Kabitzsch).

Würzburg, Oktober 1896.

Ⓜ [47067]

JOS. ALBERT, KUNSTVERLAG, MÜNCHEN.

GEGRÜNDET 1850.

Anfang nächsten Monats gelangt zur Ausgabe:

## Moderne Grabdenkmäler Münchens.

Photogravüren und Lichtdrucke nach photographischen Aufnahmen von Jos. Albert.

30 Tafeln in Grossfolioformat (Papiergrösse 44:33 cm).

In eleganter Mappe Preis 20 M ord., 13 M 50 ♂ netto.

Wie auf allen Gebieten des Lebens ein bedeutender Aufschwung der Kunst und des Kunstgewerbes zu bemerken ist, so zeigen sich endlich auch die ersten Anfänge einer Veredlung unserer Friedhofdenkmale. München als Kunststadt ersten Ranges ist auch hier bahnbrechend vorangegangen, und seine kunstliebende und wohlhabende Bevölkerung hat durch die bedeutendsten Architekten und tüchtigsten Plastiker eine grosse Reihe von Grabdenkmälern entstehen lassen, die auf hohen Kunstwert Anspruch machen, als Muster und Norm dienen und somit den auf Vorrat hergestellten, meist geist- und kunstlosen Fabrikarbeiten begegnen können. Auf den vielbesuchten und mit Recht oft gepriesenen Friedhöfen Münchens findet man eine nicht unbeträchtliche Anzahl von Denkmälern in überraschender Vielseitigkeit des Geschmackes und des Stiles, wie es der Liebhaberei und Anschauung der einzelnen Besteller, oder auch dem Charakter und der Lebensstellung des Ver-

schiedenen entsprach. Die christlichen Symbole des Todes und der Auferstehung wechseln ab mit den allegorischen Gestalten und Kompositionen, wie sie aus der modernen Anschauung unserer Zeit herauswachsen; daneben sehen wir in architektonischer Umrahmung realistisch ausgeführte Porträts, stilgerechte Obelisken etc.

Die vorliegende Sammlung greift aus der Fülle des Gebotenen das Wichtigste und künstlerisch Bedeutendste heraus und vereinigt es zu einer Sammlung von Grabdenkmälern, die in ihrer Vielseitigkeit mustergiltige Vorlagen für alle Fälle und Ansprüche bieten will.

Somit wendet sie sich in erster Linie an die Bildhauer, Steinmetzen und Architekten zum Vorbild und zur Nachahmung, ist aber auch als Lehrmaterial unentbehrlich für Kunst- und Gewerbeschulen, Museen etc.

In Kommission kann ich **ausnahmslos** nur bei gleichzeitiger Barbestellung liefern und bitte daher, nur so zu bestellen. Ich stelle Ihnen eine Anzahl Prospekte zur energischen und sicher erfolgreichen Versendung an Interessenten Ihres Kundenkreises gern gratis zur Verfügung.

Um recht thätige Verwendung bittet

Hochachtungsvoll

München, im Herbst 1896, Kaulbachstrasse 51a.

Jos. Albert, Kunstverlag.